



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

425 (23.9.1939)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-403265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-403265)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Wöckelstr. 7, 6800 Mannheim. Preis: 10 Pfg. pro Stück. Abonnement: 30 Pfg. pro Monat. Ausland: 1,20 Pfg. pro Monat. Druck: 100.000 Stück pro Tag.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. Postfach-Konto: Raabstr. Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Remajet Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Millimeterzeile 13 Pfennig, 70 mm breite Textmillimeterzeile 25 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Abrechnung: 14. des Monats. Bei Anzeigen in besonderen Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erhaltene Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

150. Jahrgang

Samstag, 23. September 1939

Nummer 425

Lemberg ergibt sich den Deutschen

Der Oberbefehlshaber der polnischen Korridorarmee gefangen

Der Oberkommando meldet:

(Zunehmend der N M Z.)

+ Berlin, 23. September.

Lemberg ergab sich gestern den bereits im Vormarsch befindlichen deutschen Truppen. Uebergabeverhandlungen sind im Einvernehmen mit dem am Ostrand der Stadt stehenden sowjetrussischen Truppen im Gange.

Beim Abzug der Warden an der Bzura fiel am 21. September der Oberbefehlshaber der polnischen Korridorarmee, General Borunowski, mit seinem ganzen Stabe in unsere Hand.

Nach heftigem Kampf mit einem sich verzweifelt wehrenden Gegner gelang es gestern, die Südkorridorlinie an der Weichsel zwischen Radlin und Warschau zu überschreiten und damit beide Städte getrennt abzuriegeln. Mehrere tausend Gefangene wurden gemacht.

Im Westen nur an einzelnen Stellen schwache Artillerietätigkeit. Bei

Saarbrücken wurde ein französisches Flugzeug durch Flakfeuer zur Landung gezwungen, die Besatzung gefangen genommen. Ein deutsches Flugzeug im Luftkampf abgeschossen.

Heldenhafte Einsatz bis zum letzten

(Zunehmend der N M Z.)

+ Berlin, 23. September.

Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe hat folgenden Tagesbefehl erlassen:

Das 1. Flakregiment Nr. 22 hat in einem Gefecht bei Nizza am 8. und 9. September mit hervorragender Tapferkeit an der Abwehr fliegender Angriffe teilgenommen. Zahlreiche Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, an der Spitze der Kommandeure, haben dabei den Heldentod, ihrem heldenhaften Einsatz bis zum letzten war es zu verdanken, daß das Befeldt siegreich beendet wurde.

Ich spreche hiermit der Abteilung für ihren mannhaften Einsatz Dank und höchste Anerkennung aus. Mit Stolz aber gedenke ich ganze Luftwaffe jener tapferen Männer, die im heldenhaften Kampfe geblieben sind. Sie sollen uns ein leuchtendes Vorbild sein! *Gen. Göring.*

Die Aufbahrung Calinescus

EP. Bukarest, 23. September.

Die feierlichen Ueberreste des Ministerpräsidenten Calinescu wurden am Freitagmittag von der Kapelle des Militär-Krankenbauers zum Ardenium gebracht, wo die Leiche aufgebahrt wurde. Angehörige der Front der nationalen Wiedergeburt, Offiziere des Heeres sowie der Gendarmerie halten die Ehrenwache. In endlosem Zug ziehen Tausende von Menschen bis in die Abendstunden hinein an der Bahre vorbei. Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des Heeres tragen bis zum 24. September Trauerbinden am Arm. Groß ist auch der Andrang der Massen, die in Cotroceni zusammengekömmt sind, wo die Leichen der neun Ermordeten liegen, die den Ministerpräsidenten Calinescu ermordet haben.

Die Bukarester Blätter sind auch am Samstag mit Trauerand erschienen. Das Testament des ermordeten Ministerpräsidenten Calinescu wird im Wortlaut in allen Blättern veröffentlicht. Es datiert vom 21. Juli 1938 und enthält außer den schon bekannten Wünschen Calinescu für seine Beisetzung und den ermordeten Vorgesetzten an seinen Sohn Verfügungen über seinen Besitz.

Rom und der Bukarester Mord

Drahtber. un. röm. Korrespondenten

+ Rom, 23. September.

In Rom hat die Nachricht von der Ermordung des rumänischen Ministerpräsidenten Calinescu großes Aufsehen hervorgerufen, denn man schätzte hier die Energie, mit der Calinescu dem anglo-französischen Druck entgegengetreten ist und sich für die kritische Neutralität erklärt hat. Mit Befriedigung nimmt man daher die Mitteilung auf, daß das Attentat keinerlei außenpolitische Folgen habe und daß der neue Ministerpräsident General Aradana die kritische Neutralitätspolitik seines Vorgängers fortsetzen werde.

Die italienischen Korrespondentenberichte aus Bukarest unterstreichen die Tatsache, daß zwei von den Mördern sich nach dem Attentat in das englische Konsulatsgebäude geflüchtet haben.

Sowjetrussische Dniestr-Flottille in die polnischen Gewässer vorzudringen. Wie die Sowjetpresse berichtet, ist die sowjetrussische Dniestr-Flottille in die polnischen Gewässer vorzudringen, ohne auf Widerstand seitens polnischer Schiffe zu stoßen.

Der Führer bei der Nordarmee

Im Führerflugzeug über dem Kampfgebiet der letzten Woche

(Von unserem im Führerhauptquartier befindlichen W. B.-Sonderberichterstatter.)

aus Führerhauptquartier, 22. Sept.

Der Führer besah sich am Freitag an den heldenreichen Truppen der Nordarmee, die durch ihren Vormarsch über Buz und Rarow und den Stoß auf die Bahnlinie zwischen Radlin und Warschau einen wesentlichen Anteil an dem raschen und heldenreichen Ende der Umfassungskampfe in Polen hatte. Der Führer führte über Danzig, die Marienburg und das südliche Ostpreußen mitten hinein in das Operationsgebiet der letzten Woche. Der heutige Tag gab nicht nur einen aufschlußreichen Ueberblick über die gegenwärtigen Leistungen, die die deutschen Truppen bei ihrem Vordringen von Ostpreußen her nach Süden zu ihrem Uebertritt über den Buz und den Rarow mitbrachten, wo die Polen fast ausgebauten Stellungen verteidigten, sondern zeigte auch die Präzisionsarbeit unserer Flugzeuge. Auf allen Bahnstrecken, die von Warschau nach Osten führen, liegen die Bomben unserer Sturzkampfbomber an vielen Stellen genau auf dem Bahndamm. So wurde den Polen realistische Möglichkeit, auszuweichen, abgenommen. Ein besonders eindrucksvolles Bild ergab sich auf der Bahnstrecke nach Minsk. Hier hatten die Polen versucht, mit einem schweren Panzerzug nach Osten durchzubrechen. Eine einzige wohlgezielte Bombe machte nicht nur die Bahnstrecke unpassierbar, sondern bereitete auch dem in voller Fahrt befindlichen polnischen Panzerzug ein blitzschnelles Ende. Unschätzbare die Wagen ineinandergebeudert, ein Bild der Verwüstung, liegt der in Trümmer gebliebene schwere Panzerzug auf dem Bahndamm.

Von dort führt unser Weg nach Minsk und wieder in Richtung auf Warschau. Ueberall, wo der Führer Stellungen oder Ueberlager der einzelnen Regimenter der Nordarmee passierte, empfängt ihn

der tausende Jubel dieser im Kampf bewährten östpreussischen und westpreussischen Soldaten.

Wenig später haben wir Gelegenheit, von einem besonders günstig gelegenen Punkt aus die von deutschen Truppen völlig umschlossene Stadt Warschau zu überblicken. Wir erkennen trotz des dunkigen Wetters deutlich die Kirchtürme der Stadt und sehen vor uns das Häusermeer, über dem dunkle Rauchwolken stehen. Durch Scherenfernrohre schauen wir auf die ehemalige Hauptstadt Polens, die ihr Weichen nur noch der Menschlichkeit und rücksichtslosen Kriegführung verdankt, die das deutsche Heer trotz aller Beteiligung der Kriegsgesellen durch die Polen anwendet.

Am Laufe des späten Nachmittags kehren wir von unserem Frontbesuch bei der Nordarmee in das Führerhauptquartier zurück.

NSV verstärkt die Luftflotte

EP. Washington, 23. September.

Der Kriegsminister hat Flugzeuglieferungen für rund 25 Millionen Dollar vergeben, um die von den Vereinigten Staaten beschlossene Verstärkung der Luftwaffe durchzuführen.

Finnland drückt Lebensmittelkarten. In Finnland werden zur Zeit fünf Millionen Lebensmittelkarten gedruckt. Es handelt sich um eine vorläufige Maßnahme.

Regelmäßiger Flugverkehr zwischen Italien, Niederländisch-Indien und Australien. Der regelmäßige Personen- und Postflugverkehr zwischen Italien, Niederländisch-Indien und Australien ist Dienstag durch ein holländisches Flugzeug aufgenommen worden.

Den Helm fester binden!

+ Mannheim, 23. September.

In drei Wochen hat die deutsche Armee und die deutsche Luftwaffe den polnischen Staat zertrümmert und die polnische Armee hinweggefegt. Ein Sieg, wie er niemals in der Kriegsgeschichte zu verzeichnen gewesen ist, hat die deutschen Soldaten bis an die Tore Lembergs und bis an die Grenzen der Kofino-Sumpfe geführt. Hunderttausende polnischer Gefangener haben einen anderen Marsch in das Reich angetreten, als man ihnen noch vor drei Wochen verkündet hat, und eine Regierung, die in Berlin den Frieden diskutieren wollte, muß in Rumänien um das beschriebene Kst für Landesflüchtlinge nachsuchen.

Das Hochgefühl dieses großen Sieges deutscher Waffen geht wie eine Welle über das ganze deutsche Volk. Dieses grandiose Ereignis im Osten bildet ja für das ganze deutsche Volk bisher das wesentlichste Kriegserlebnis. Vor ihm trat die andere Tatsache, daß uns ja auch England den Krieg erklärt hatte, doch Frankreich seine Armeen an die Grenzen geschickt hatten, daß die deutschen Batterien des Westwalls und die französischen Batterien der Maginot-Linie kaum einen Tag geschwiegen und deutsche Soldaten auch im Westen den Blutsschweiß Vaterland gebracht hatten, weitgehend im Bewußtsein zurück. Das Wort Krieg, das Rand groß und schweigend über den von Blut getriebenen Armenten des Ostens, aber es verstand in dem Bewußtsein, in dem der Westen zwischen Krieg und Frieden stand.

Begreiflich, daß dem deutschen Volke die Besetzung nahebringt, das Ende des Krieges im Osten mit dem Ende des Krieges überhaupt zu identifizieren. Und das um so mehr, als solche Meinungen ja die natürliche Folge in der Logik der Dinge und in der Vernunft der Menschen selbst finden müßte. Denn war nicht vom Westen der Krieg an uns erklärt worden? Polen wegen? Sind nicht die englischen und französischen Rekruten und Reservisten unter die Fahnen gestellt, weil ihnen ihre Regierung sagte, sie müßten das arme Polen gegen das große Deutschland schützen? Was aber hat der Krieg nach für einen Sinn, wenn das Ziel und der Zweck des Krieges verschwunden ist? Polen ist verschwunden und es wird nicht mehr so auferstehen, wie es gewesen ist. Es würde es nicht einmal mehr dann, wenn man um dieses utopischen Zieles willen die ganze Welt oocen und heute. Denn hinter dem Schicksal des heutigen Polens hat nicht nur Deutschland, sondern hat auch Sowjetrußland den Schlüssel gesogen, müßten also nicht nur die von den Deutschen gewonnenen, sondern auch die von der Roten Armee besetzten Gebiete wieder zurückerobert werden. Sollte man wirklich das ursprüngliche Kriegsziel: die Aufrechterhaltung des bisherigen polnischen Staates, umwandeln in das neue Kriegsziel der Wiederherstellung des bisherigen Polens, dann müßten die Wehrmächte also nicht nur an Deutschland, sondern auch an Rußland den Krieg erklären, denn nur Gewalt der Waffen könnte, wie schon einmal, die Russen zwingen, die ukrainischen und westrussischen Gebiete wieder heranzugeben. Wohlwollend deutet aber England an eine solche Kriegserklärung an Rußland nicht, wohlweislich erkennt es also damit die Auflösung des bisherigen polnischen Staatsgebietes jedenfalls von dieser Seite her an.

Begreiflich, daß unter diesen Umständen die Frage nach dem Zweck und Sinn des Krieges von neuem aufgeworfen wird. Begreiflich, daß man sich auch in deutschen Kreisen fragt, ob die Wehrmächte jetzt wirklich so unvernünftig sein werden, für eine nicht nur verlorene, sondern von ihnen selbst schon preisgegebene Sache Millionen von Menschen zu opfern! Begreiflich, daß von italienischer Seite immer wieder darauf hingewiesen wird, wie unheimlich jede Fortsetzung des Krieges nach wäre und wie es Vernunft und Verantwortung verlangen, daß man sich jetzt in Frieden zusammensetze, um die verbliebenen Probleme Europas in gutem zu lösen.

Begreiflich, sehr begreiflich sogar! Aber eben so gefährlich, darauf nun die ganze Hoffung und die ganze Haltung auszurichten. In dem Maße, in dem das polnische Kriegsziel durch den Sieg der deutschen Waffen an der Diskussion verdrängt, in dem Maße trat das eigentliche Kriegsziel, für das das erste nur ein Vorwand war, hervor: England verriet immer deutlicher, daß es ihm nur auf die Niederrettung des Diktatorregimes und nicht auf die Rettung des polnischen Staates ankam. Und Frankreich folgte, wenn auch zögernd, dieser neuen englischen Propagandaformel. In dieser Situation und an dieser Einzelf-

lung der beiden Weltmächte hat sich bis heute nicht geändert. Der Einbruch der deutschen Siege im Polenkrieg hat das französische und englische Volk in fieberlicher Unruhe ergriffen; es ist kein Zweifel, dass diese Siege eine tiefere Teilung des französischen und englischen Volkes zur Behauptung aufgerufen haben.

Ein Leutnant und vier Mann...

Mit der Pinasse in den unerforschten polnischen Kriegshafen Gdingen

(aus Goringhagen, 22. Sept. (PK-Sonderbericht))
An das Ufer eines regentropfen ferneländischen Bucht, liegt Gdingen am Horizont. Die hohen hellen Häuser der Hauptstadt erheben sich über den dunklen Meer. In der Luft schwebt das goldene Licht der Straßenlaternen. Ein schwacher, emporgewachener Lichtschein leuchtet über dem Meer. In diesem Lichtschein und seinem Durchscheitern von Gdingen und Gdingen.
Die Pinasse der Danziger Bucht liegt und leuchtet unsere Pinasse. Wir haben einen Auftrag zu erfüllen, dessen Tragweite niemandem nicht recht klar ist. Wir als man die anderen Strandhütten im Vorfeld, setzen wir uns auch an.
Der Auftrag lautet: Vier: Ein Leutnant und vier Mann haben in den Gdingen Kriegshafen verankert, anzuliegen und die Verbindung mit den von Süden einrückenden Landtruppen aufzunehmen.
Ein Leutnant und vier Mann.

glatten Steinen des Hafens voran. In der Nacht der Welle schaukeln einlarm herrliche Jachten des Danziger Jachtclubs, deren weißes Klebbaus erdendorn vor und fest. Ein großer Dreimast ist am Ort verteuert, hinauf! Dann in das Innere, danstrahlen, Winken, Wenden? Nur Winken. Alles wieder ranter.
Die Gdingen Gdingen hat noch nicht angefahren. Hochhäuser haben hinter großen Kurven liegen. Was wohl vor dem Leuchtturmschiff steht. Vor einer Tagungs- und Besprechungsstelle ist das Schiffeplaster durch den Windstoß eingeknickt. Mitten

Bravourstück deutscher A-Boote

Finnische Dampfer in der Nordsee aufgebracht und nach Deutschland geschafft

EP, Kopenhagen, 23. September.
Währendlich berichtet am Freitag die dänische Presse über ein Bravourstück deutscher Unterseeboote. Am letzten Montag wurden an der dänischen Küste zwei finnische Dampfer aufgebracht, die für den Einsatz waren. Es handelte sich dabei um die Dampfer „Suomen Pelto“ und „Pasi“. Die „Suomen Pelto“ hat eine Kapazität von 1000 Tonnen und die „Pasi“ von 800 Tonnen. Die beiden Dampfer sind in einem deutschen Hafen zu verladen.
„Berlingske Tidende“ sagt dazu: „Es ist von großem Interesse, dass die deutsche Flotte imstande ist, aufgebracht Dampfer auf der Nordsee in besetzen und nach Dänemark zu bringen. In die Dampfer am 13. September Kristiansand passiert hatten, nach die

Aufbringung drei Tage später mitten in der Nordsee. Aufgefunden haben.“
Britischer Frachtdampfer torpediert
(Dankmeldung der RMB)
+ Bergen, 23. September.
Der britische Dampfer „Rena“ aus Newcastle, der mit einer Ladung Kohlen von New York nach Bergen unterwegs war, ist in 18 Seemeilen von der norwegischen Küste entsetzt, torpediert worden. Die 28 Mann Besatzung sind am Abend in Bergen auf.
Ein Moskauer Bericht, dass der Dampfer am 13. im Nordsee mit Kohlen geladen wurde. Die „Rena“ wird getrieben, in die Nordsee zu fahren. Danach ist das U-Boot sein Torpedo ab und der Dampfer ist in 18 Minuten.

**Bessere Zigaretten
mit Verstand rauchen!**
ATIKAH 5

Für uns Deutsche ist dieses Ringen zwischen Volkshörigkeit und Volksehrlichkeit in den Bekanntheits- und Schöpferfeld, dem wir gewiss nicht ohne lebendigste Anteilnahme zuschauen. Ganz genau aus mit einem Bruch, das heißt in von dem Dämliche, es mag in diesem Augen der Sieg bei der

Der Leutnant knurrt 20 Jahre. Vor vier Wochen noch Oberleutnant. Er ist ein aufrechter, Ausländerbegeisterter Mann.
Der Mann? Sie hören um ihren Leutnant herum. Eben haben sie ihre Kartierung gelohnt. Mit ihnen jemand von Bord des Schiffes einen Zug zurück, hat keiner von ihnen gelohnt. Sie haben alle vier ein interessantes Erlebnis gehabt. Dazwischen aber unruhigsten Stoppelbüden. Im Zeitgenossenschaft sind die Handlungen. Die Wahrheit dahinter.
Der Gdingen Kriegshafen zeigt weit offen vor uns. An Leuchtturm die auf Ostküste schwebenden polnischen Batterien sind noch nicht besungen. Schon hässlicher Schreier sind von oben herunter. Die Schreier im Fächer liegen nicht einmal schreit. Umfragen? Was es gar nicht.
„Miles mal hier herüber.“ Der Leutnant liegt auf die Karte. Sie sind am Indischen Meer direkt am Meer bei den Küsten. Heute morgen um 4 Uhr haben wir uns in den Hafen gefahren haben. wollen das mal feststellen. Dann auch es nach Gdingen hinein. Wir machen das in zwei Mann lank Straßengasse, zwei Mann rechte Straßengasse. Jeder beobachtet die eingeschickten Dämmerstunden. Kennt für ja aus der Kampfer! Wenn einer ausfällt, nicht überleben. In die Ostküste gehen. Versteht! Dann links Anwendung zum Kommando. Dort weiter Besuche abwarten!

Brag widerlegt Lügenmeldungen

Keine Unruhe, sondern vollständige Ordnung im Protektorat!

EP, Prag, 23. Sept.
Der Innenminister, General der Gendarmerie Jezeł, hielt am Donnerstagabend eine Rede im Reichsthal, in der er eine Klärung der Regierung des Protektorats Böhmen und Mähren verläss. Darin weist die Regierung des Protektorats gegenüber ausländischen Geringkeiten über angebliche Unruhen in Böhmen und Mähren fest, dass diese Nachrichten der Tatsachen nicht entsprechen. „In der letzten Woche“, heißt es in dem Vortrag, „haben wir die deutsche Bevölkerung weiß das und kann sich davon auch überzeugen“, heißt es in dem Vortrag. „Das tschechische Volk bewahrt vollständige Ruhe und Ordnung. Niemand will sich in irgendwelchen unüberlegten Taten hinreißen. Die Aufforderung aus dem Ausland zur Störung der Ruhe und Ordnung findet bei uns keinerlei Beachtung, und die tschechische Bevölkerung wird es ebenso wie alle Völker der Welt nicht zulassen.“
Der General Jezeł, dem das tschechische Volk wiederholt sein Vertrauen in eindeutiger Weise bekundet hat, sowie die Regierung, die er zur Leitung der öffentlichen Angelegenheiten berufen hat.

Wichtig! Diese Regierung fordert Euch auf, so wie bisher Euerer Arbeit auch weiterhin ruhig nachzugehen und den vertriebenen Vertriebenen durch Weiterverbreitung von Mund zu Mund kein Verdrüss zu offenbar.“
Auch Pflanzung dementiert
EP, Weiburg, 23. September.
Die slowakische Regierung ist überzeugt, die von gewissen ausländischen Nachrichtenbüros über die angebliche Lage in der Slowakei verbreitet werden, mit unverzüglichen Demarkationen entgegenzutreten. Die slowakische Armee habe sich durch ihre Leistungen während des polnischen Freiheitskampfes die Anerkennung der deutschen Armee, der besten der Welt, verdient. Auch seien die Bedingungen, die die slowakischen Beamten gegenüber dem Reich gestellt. In der Slowakei würde es überhaupt keine Demarkationen geben. Die slowakischen Beamten werden bekanntlich, in Prag verbleiben.

Generaloberst von Frisch gefallen

(Dankmeldung der RMB)
+ Berlin, 23. September.
Generaloberst von Frisch ist am 22. September in den Kämpfen vor Warschau gefallen. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat in einem Tagesbefehl an die Wehrmacht das Generalobersten Frisch als heldenmütigen Soldaten anerkannt. Der Führer hat ein Staatsbegräbnis angeordnet.



Generaloberst von Frisch wurde als Sohn einer alten Soldatenfamilie am 4. August 1880 in Wehrath geboren. Er begann seine militärische Laufbahn 1898 als Fähnrich in der 1. Artillerie-Regiment Nr. 25 in Darmstadt. Im Krieg wurde er im Generalstab verwendet. Er war Generaloberst der 1. Armee und der 1. Wehrdivision und danach im Generalstab der Wehrmacht. Er wurde im Generalstab der Wehrmacht in dem später Reichsminister im Reichswehrministerium. Generaloberst von Frisch wurde am 2. November 1939 zum Generalmajor befördert und zum Kommandeur der 1. Kavallerie-Division in Frankfurt a. M. ernannt. Am 1. Oktober 1942 übernahm er als Generalmajor das Kommando der 2. Division als Befehlshaber im Wehrkreis III Berlin. Am 1. Februar wurde er zum Major der 2. Division ernannt. Am 1. März 1943 erhielt er das Kommando zum Generaloberst. Am 1. März 1943 wurde Generaloberst von Frisch zum Führer am linken Abwehr. In einem Schreiben an Hitler, v. Frisch erneuerte der Führer ihn am 14. Juni in seinem Posten. Die beiden Beschlüsse im Krieg und Frieden zum Feld des Wehrkreises III.
Generaloberst von Frisch hat während eines Jahres bei der Truppe an der vorderen Front.

Franzosen verleben Schweizer Neutralität

Zwei französische Flieger haben sich angeblich nach einem Luftkampf verirrt

ahh Bern, 23. September.
Der Fremdenrat hat in seiner Freitagssitzung einen Bericht, wie erst jetzt bekannt wird, am Mittwoch nachmittag zwei französische Flieger, die aus verschiedenen Richtungen kamen, überflogen. Die eine französische Maschine, wie man annimmt, ein Bomber, erschien über der Stadt Yverdon, ein zweites, erschien über der Stadt Yverdon, ein zweites, erschien über der Stadt Yverdon. Das andere französische Flugzeug flog von Delle (französischer Grenzort) nordwestlich von Yverdon her in den Fremdenrat. Es überflog den schweizerischen Volkspolizisten, und trat dann den Rückflug an.

Mühle. Es handelt sich um ein Hochbombenflugzeug. Im Bereich nahm man an, dass die beiden Flugzeuge nach einem heftigen Luftkampf, der sich am Mittwoch nachmittag in der Gegend abgepflegt haben soll, verirrt hätten.

Beschossen und zum Landen gezwungen

ahh Bern, 23. September.
Wie die Agentur „Schweizerische Mittelpresse“ ergab, wurde eines der beiden französischen Flugzeuge, die am Mittwoch das Gebiet von Yverdon überflogen, beschossen, so dass es bei Delle landen

Kampf gegen Spionage und Sabotage

EP, Bern, 23. Sept.
Der Bundesrat hat in seiner Freitagssitzung eine Beratung erhalten, die verhindern soll, dass sich über die Schweiz ein in die schweizerische Neutralität gefährliches Spionageschiff ausbreitet. Außerdem sollen alle Vorkerkungen getroffen werden, damit in Zukunft nicht nur militärische, sondern auch wirtschaftliche und finanzielle Sabotageverbrechen unterbunden werden können. Mit der Durchföhrung der Verordnung ist das Kommando beauftragt, allerdings unter Vorbehalt der der Regierung zu stellenden Befugnisse.

Schweres Erdbeben in Westanatolien

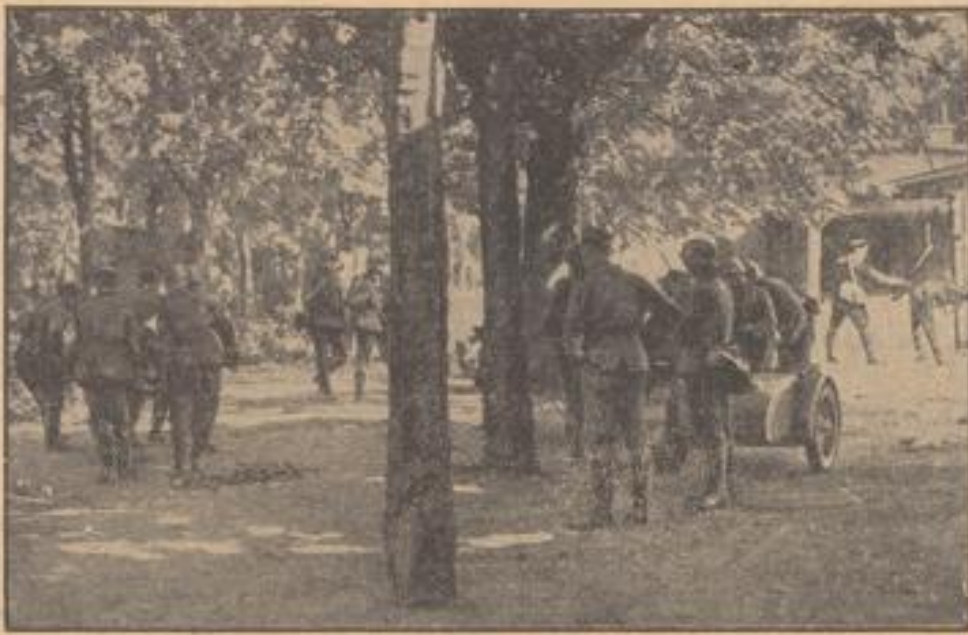
(Dankmeldung der RMB)
+ Istanbul, 23. September.
Das trübende und schreckliche Erdbeben in der Gegend von Smyrna wurde in den letzten 24 Stunden von einer Reihe weiterer Erdbeben begleitet, die schwere Schäden an Menschen und Gut angerichtet haben. Am Donnerstag hat das am Westküste Meer gelegene Erdbeben Opfer gefordert. Hier sind 100 Wohnhäuser und öffentliche Gebäude zerstört worden. In der Gegend von Smyrna sind weitere Schäden zu sehen.
Nach den bisherigen Zahlen immer unvollständige Meldungen rechnet man mit über 100 Toten und Vermissten aus mehreren hundert Verletzten. Die Kraftanstrengungen von Smyrna sind überaus groß.



Die am 23. September in Westanatolien erbebenden Erdbeben haben in den letzten 24 Stunden von einer Reihe weiterer Erdbeben begleitet, die schwere Schäden an Menschen und Gut angerichtet haben. Am Donnerstag hat das am Westküste Meer gelegene Erdbeben Opfer gefordert. Hier sind 100 Wohnhäuser und öffentliche Gebäude zerstört worden. In der Gegend von Smyrna sind weitere Schäden zu sehen.

Die Zahl der Verlebten und Verletzten ist durch den großen, weil die Bevölkerung im Gebiet von den ersten Schlägen überfallen wurde. Von Smyrna aus werden die Rettungsarbeiten geleitet, an denen sich auch Militär beteiligt.
Nach dem Erdbeben Vergangenen, nach der ersten Ruinenstätte Vergangenen, hat einige Schäden erlitten.

Der tschechische Außenminister nach Moskau abgereist. Außenminister Sotocollin ist Donnerstagabend nach Moskau abgereist. Er wird sich von Pljuchin auf dem Wege nach Moskau begeben.



Russ nach der Besetzung eines polnischen Ortes durch deutsches Militär. Links wird ein polnischer Beamtenleiter abtransportiert.



Polnische Gefangene legen die Westplatte in Stand (Associated Press, Sonder-Multiflex-B.)

Berliner Brief

Glühwürmchen flimmern ... — Der Luftschutzkoffer — Das Fahrrad ist Trumpf — Das Rote Kreuz — Berlin, im September.

Immer wieder ist es bewundernswürdig, wie sich der Berliner mit Unbequemlichkeiten abfindet. Sie werden ihm nie zum Verhängnis des Tages, dafür aber zum Impuls der Überwindung. Da haben wir also die Verdunkelung, die mit äußerster Gewissenhaftigkeit ausgeübt wird. Gerade wenn sie eintritt, strömen ein paar Millionen Menschen aus den Käden, den Büros, den Fabriken in ihre Wohngegenden. Und da wir sowieso der dichtest besiedelte Flecken des Reiches sind, ist es unvermeidlich, daß die im Dunkeln einander Entgegenkommenden da und dort einmal aufeinanderstoßen. Sie vermeiden man das künftig? Schon treibt der Erfindergeist des Berliners ein. Seit ein paar Tagen haben wir das leuchtende Knopfloch. Ein mit Radiumleuchtstoffe beschriebener Knopf wird in den Rockaufschlag gesteckt. Nach oben ist er nicht zu sehen, aber auf mindestens drei Meter Entfer-

loffer bereitgestellt haben. Früher hatte er die schöne Mission, unsere Siebenlaken für den Wochenendausflug zu bergen. Jetzt enthält er alles, was man benötigt, wenn die Strenge heulen: Badmaste, Handtuch, Toiletentücher, Personalpapiere, Seife, Spielkarten, die guten Universalhandstropfen, etwas zum Trinken und zum Essen. Das Packen dieser Koffer geht ganz methodisch vor sich. Obenaufliegt jedenfalls immer das Handtuch, das man bekanntlich immer angefeuchtet mit in den Schupraum nehmen soll, falls dort keine Wasserapfelzelle vorhanden sein sollte. Der Luftschutzkoffer aber steht in jedem Schlafzimmer griffbereit neben dem Bett oder an der Garderobe. Man braucht im Falle eines Alarms nicht immer alles erst zusammengepackt zu werden. Man spart Zeit und braucht nicht als Vespiter in den Luftschutzkeller angefaucht zu kommen. Das ist gut, der Flöhe wegen. Sonst kann es einem passieren, daß die Zigarettenarbeiten in der Nähe der Lampen bereits „vergriffen“ sind und das mitabgebrachte Buch ungelesen bleiben muß. Der Luftschutzkoffer hat also seine Vorteile.

Heinrich George, der Intendant des Schillertheaters, eröffnet zum Wochenende sein Haus mit dem Ur-Gög. Er spielt den Gög. Nicht weniger original ist auch, wie Heinrich George heute zur Probe erschien: Gög kam auf dem Zweirad angefahren. Das Auto des Intendanten hatte noch nicht den „roten Winkel“ erhalten, ohne den man in Berlin nicht mehr Auto fahren darf. Der „rote Winkel“ deutet an, daß der Wagen im Dienste lebenswichtigen Verkehrs steht. Da holte Gög von Berlin hinaus einfach sein Fahrrad aus dem Schuppen und aß mit seinem Venus die Heerstraße entlang ins Schillertheater. Er ist nicht der einzige tadelnde Prominente. In den Proben im Staatstheater (das seine Spielplatteneröffnung um 14 Tage verschoben hat, bis keine Luftschutzräume weiter ausgebaut sind) kommen auch Käte Wald und Hans Leibelt auf dem Stroh, Robridirektoren, Privatsekretärinnen, Hochschulpromotoren wie Arbeiter und Arbeiterinnen haben über Nacht das allspäterliche Verkehrsmittel zu neuen, größeren Ehren gebracht.

200 000 Kreuzschwestern und Schwesternbelletrinen dienen dem Roten Kreuz, wie die Generaloberin des DRK, Frau von Verden, uns in einem Liebesbrief auf die Arbeit dieser nun schon 70 Jahre im Dienste der Menschheit lebenden segensreichen Institution bekanntgab. Von jenen 200 000 Schwestern ist ein großer Teil schon eingezogen und verrichtet in treuer Pflichterfüllung freiwillig seine anstrengende Pflegearbeit. Aber auch die DRK-Sel-

ferinnen, die noch nicht eingezogen werden konnten, tun fast ausnahmslos in ihrer freien Zeit Dienst beim Deutschen Roten Kreuz, sei es nun auf den Rettungsteilen, beim behördlichen zivilen Luftschutz, beim Bahnsoldatendienst der NSB, bei der Betreuung der rückgeführten Volksgenossen in den Verpflegungsteilen. Die Kräfte, die in den mobilen Stellen tätig sind, wurden sowohl beim Meer wie auch bei der Marine und der Luftwaffe eingezogen. Sie versehen ihr oft gefährliches Amt in den Lazarett-, in Vazarettwagen und auf Vazarettbooten und nicht zuletzt auch in den Fliegerhorsten dicht hinter der Front. Besonders Anforderungen, so teilte Frau von Verden weiter mit, heulte die Wehrmacht in Ostpreußen an die Mütterhäuser des Roten Kreuzes. Dort sind fast alle aktiven Schwestern zur Verfügung gestellt worden. Dafür arbeiten in dieser Provinz nun Bereitschafts- und Hilfschwestern, vor allem aber auch DRK-Schwesterbelletrinen. Bei der Bereitstellung dieser Kräfte konnte das DRK seine glänzende Organisation unter Beweis stellen.

Es dauerte nur annähernd 12 Stunden, da war im ganzen Reich bereits das erste Aufgebot der Schwestern in Marsch gesetzt und der Erlaß für sie hatte bereits die Arbeitsplätze besetzt.

Ähnlich liegen die Dinge auch bei den männlichen Kräften des DRK. Seine mehr als 195 000 DRK-Männer sind reiflos eingezogen. Die größte Zahl von ihnen trägt das Ehrenkleid des deutschen Soldaten und ist zum Sanitätsdienst der Wehrmacht eingezogen. Die übrigen versehen gemeinsam mit den DRK-Helferinnen den Dienst auf den Rettungsteilen, im Luftschutz, im Unfallhilfsdienst usw. Das Deutsche Rote Kreuz mußte daher in verhärtetem Maße die Nachschubung von aktiven männlichen und weiblichen Einlagekräften beginnen. Der entsprechende Aufruf in den deutschen Zeitungen hat schöne Erfolge gehabt. Und wenn das Rote Kreuz weiter Helfer und Helferinnen braucht, wird es nicht vergeblich rufen.

Der Berliner Brief

Advertisement for Citrovin-Essig. Text: "Verwenden Sie auch zum Einmachen Citrovin-Essig. Lebhaftes Nahrungsmittel. Milde Geschmack. Citrovin-Essig veredelt gekochten. Citrovin-fabrik GmbH Frankfurt a.M."

nung. So ist man immer „Leuchtend“ unterwegs, ist sicher vor Überrennung temperamentsvoller Mitbürger.

Der Erfinder dieser kleinen Schutzvorrichtung ist ein junger Kunstmalerei. Das Patent dafür ist schon unterwegs, die Massenproduktion hat begonnen, bald werden auch die anderen deutschen Städte ihre Knopflöcher leuchten lassen und Paul Vinde ist abermals aktuell: „Glühwürmchen, Glühwürmchen flimmern...“

Auch im eigenen Heim paßt man sich den Erfordernissen der Zeit an. Sollte mal wieder ein Fliegeralarm kommen (wider hatten wir erst einen, der, wie Generalfeldmarschall Göring in seiner großen Rede launig erwiderte, ein Irrtum war; ein nervöser Bächter hatte das Kanonen eines Motorrades falsch gedeutet), so haben wir gleich alles zur Hand, was wir in den Keller mitnehmen, weil wir inzwischen in jedem Haushalt einen Luftschutz-



„Jeden Tag in einem anderen Hafen - aber jeden Tag die gleiche gute ECKSTEIN - das ist sehr gut!“

Advertisement for Eckstein No. 5 cigarettes. It features a pack of cigarettes with the brand name 'ECKSTEIN NO 5 CIGARETTEN' and the slogan 'sehr gut'. The price '20,-' is shown in the top right corner. The brand name 'Eckstein' is written in large letters at the bottom.

Herbstbeginn

Heute fällt der Herbst offiziell seinen Einzug... inoffiziell hat er uns bereits hinter den wärmenden Ofen geschickt.

Der Herbst, das ist die Zeit der Reife und der Reife, die Ferienräume sind bis auf die letzten Reste ausgeträumt.

Der Herbst ist aber auch die Zeit der Einkehr und der guten Vorsätze. Die berufsmäßigen Lippenblätter, die es ja dank arbeitsamtlicher Bemühung nicht mehr gibt...

Kurz sind die Tage, lang die Nächte. Und das wirkt sich wiederum erheblich auf die Verdunstung aus.

Für das Kind Wasche-Speck, C 1,7

Oratorien im Winterprogramm

Das Winterprogramm der Mannheimer Kulturgemeinde verpflichtet innerhalb des Konzert-Ringes neben den symphonischen Darbietungen der achselstarken und vollklimatischen Musikanten...

Für die (och) Kammermusikveranstaltungen wurden u. a. Hans Fikner, Prof. Gün. Res, Prof. Hoelcher...

Sonderregelung für die private Krankenversicherung

Das Reichsausschuss für Privatversicherung hat eine Regelung für die private Krankenversicherung getroffen, die ab 1. August gilt.

Herrenschneiderei Uniformen für alle Truppenteile - Uniformmützen - Mützenkappen

Die Mannheimer Schulen, Volksschulen, Werken Schulen, Gewerbeschulen und Berufsschulen...

Die Hochschule für Musik und Theater und das Konservatorium in Mannheim haben den Unterrichtsbetrieb im vollen Umfang wieder aufgenommen.

Hier arbeitet alles mit Freude und ruhiger Zuversicht!

Warum die Städtische Hochschule für Musik und Theater ihren Betrieb wieder aufnehmen konnte - Die Lösung „Mehr Freude durch Musik“ bewährt sich

Als einzige Musikhochschule ganz Deutschlands und eine der wenigen Mannheimer Lehranstalten hat die Städtische Hochschule für Musik und Theater bereits am 11. September ihren regelmäßigen Unterricht wieder aufgenommen.

Das Geheimnis, warum zum Unterrichts von der Herbstferien aller anderen Mannheimer Lehranstalten in diesem Haus der Klänge nun schon seit über zwei Wochen wieder regelmäßig und mit allem Nachdruck gearbeitet wird, ist leicht gelöst.

Akkumulator umschaltet, kamen wir schließlich auch eine Tür weiter, über das „Lustigengediet“ der riesigen Kellerterrasse mit ihrem Fassungsvermögen von über 500 Personen hinaus...

Hier galt es allein dem Einbau der großen neuen Lebtungsorgel

die folgerichtig weit vom Schaß den zukünftigen „großen und kleinen Bächen“ ein ungehörtes und vor allen Dingen für die andern unendliches Arbeiten ermöglichen soll.

Briefkasten der NMZ

Allgemeines

E. D. „In seiner großen Danziger Rede hat der Führer vorzeitig das bekannte Zitat angeführt: „Mit Mann und Roß und Wagen hat sie der Herr geschlagen.“

Das Fluchlied

- Mit Mann und Roß und Wagen, so hat sie Gott geschlagen. Es irr durch Schnee und Wald umher das große mächtige Franzosenheer. Der Feldherr auf der Flucht, Soldaten ohne Ruh. Mit Mann und Roß und Wagen, so hat sie Gott geschlagen.

Th. G. Sie haben anfangs dieses Monats in der Zeitung bekannt gemacht, daß unter Führer eine Verordnung herausgegeben hat, wonach jeder Frontkämpfer, der Verdienstabzeichen erworben hat...

dem Häre quoll. Dies andante cantabile oder langsam so innig, so weich und schön, daß es gewiß nicht nur dem Hörer, sondern ebenso sehr den Spielern über die erhabenen und schweren Begabungen des Tades hinaus für einen Augenblick wenigstens wieder einmal die Sicht freigeig ins Land der deutschen Seele.

Fohlenweide-Abriebe 1939 in Baden

Zur Karlsruhe, 21. Sept. Am Ende des September finden, wie das badische Fohlenweidegesetz bestimmt, an den nachstehenden Terminen die Abriebe der Fohlen und Hinder von den Weiden statt:

Staatstechnikum Karlsruhe

Karlsruhe, 21. Sept. Mit Zustimmung des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung führt das Staatstechnikum Karlsruhe künftig folgende Besetzung:

Vahenburg, 21. Sept. Ein Mann, der sich während der Föhlerreife durch seine Reden unangenehm bemerkbar machte, wurde durch die Polizei festgenommen.

R. E. Hierüber kann Ihnen nur das Finanzamt Auskunft geben.

E. C. Nachdem das Verbot erlassen wurde, daß man fremde Sender nicht hören darf, möchte ich anfragen, ob damit auch die Sender Italiens gemeint sind.

W. R. Auf welche Art wird die deutsche Post nach Amerika geschickt, da unsere Ueberseeempfänger wegen des Krieges nicht mehr ausfahren?

Praktische Ratschläge

Frau R. Wie kann ich Glanzsteifen aus einem klauen Knagz entfernen? - Zur Entfernung der Glanzsteifen in dem klauen Knagz verläßt sich am besten folgendes Verfahren: Die Stellen werden mit einem sehr feinen Bäckstein feucht abgedämpft.

Juristische Fragen

M. B. „In ein Selbstmordverbrechen strafbar?“ - Der Versuch des Selbstmordes ist nicht strafbar.

M. B. Sie werden zur Zeit keine Möglichkeit haben, es abzulehnen, Ihren Verpflichtungen gegenüber dem Verkäufer des Motorrods nachzukommen.

E. R. Da Ihrer geliebten Ehefrau die Sorge für das Kind zusteht und weitere Kinder offenbar nicht vorhanden sind, wird Ihre Ehefrau zur Herausgabe des Familienbuchs nicht verpflichtet sein.

Wo kommt so etwas noch vor?



Welche Hausfrau wüßte heute noch einen Lebensmittelpfand achlos in den Müll-eimer? Man kann wohl sagen, daß die deutsche Hausfrau auch in kleinen Dingen sparsam ist und nichts umkommen läßt, was sich irgendwie noch verwenden ließe.



Wasser enthält nämlich seifenfressenden Kalk. Schon 10 Gramm Kalk genügen, um 160 Gramm Seife zu vernichten!

Das muß aufhören! Diese Seifenverschwendung dürfen Sie im Interesse Ihres eigenen Geldbeutels nicht mehr dulden!

Verrühren Sie jedesmal vor Vereitung der Waschlaube einige Handvoll Henko-Vielstoff im Wasser, dann ist der Kalk unschädlich gemacht.



Nimm Henko, das beim Waschen spart, und Seife vor Verlust bewahrt!

Kleine Sport-Nachrichten

Die ersten Spiele um den „Eisernen Adler“

Am Sonntag beginnt die Runde um den „Eisernen Adler“ in Mannheimer Fußball. Es sind folgende Spiele angesetzt:

- 1939 Mannheim — Spvgg Sandhofen
- 1939 Mannheim — VfL Waldhof
- 1939 Mannheim — VfL Kickers
- 1939 Mannheim — VfL Eintracht
- 1939 Mannheim — VfL Eintracht
- 1939 Mannheim — VfL Eintracht

Die Aufgabe der einzelnen Spiele ist sofort verständlich, da alle von der möglichsten Auffassung der Mannheimer abhängt. Jeder Verein wird natürlich versuchen, die höchste Mannschafft auf die Beine zu bringen, um gleich im ersten Spiel günstig abzuschießen. Am Sonntag 1939 Mannheim — Spvgg Sandhofen haben zwei Mannschaften aufeinander, die sich genau kennen. Kreisoberliga 1939 hat Spiel heute gewinnen.

Der VfL Waldhof beladet den Bezirksklasseverein VfL Eintracht. Obwohl VfL Eintracht den Vorteil des eigenen Platzes hat, wird mit einem hohen Sieg von Waldhof gerechnet werden.

Der VfL Kickers hat VfL Eintracht ausgerechnet VfL Kickers empfangen VfL Kickers. Kickers hat sich bereits durch einige Punktspiele etwas verbessert. Es wird bei einem hohen Siege gerechnet.

Der VfL Eintracht hat ein eigenes Spiel gegen VfL Eintracht an. Ein Sieg von VfL Eintracht würde seine Überlegenheit bedeuten.

VfL Eintracht Mannheim wird noch Friedrichsfeld. Am Spiel gegen Kickers am vergangenen Sonntag wurde die VfL Eintracht gefordert. Die Friedrichsfeld ist der Aufgabe des Spiels gewillt offen.

Am der Gruppe 3 spielen: Kickers — VfL Waldhof, Kickers — VfL Kickers, Kickers — VfL Eintracht, Kickers — VfL Eintracht.

Am der Gruppe 4 spielen: VfL Kickers — VfL Kickers, VfL Kickers — VfL Kickers, VfL Kickers — VfL Kickers, VfL Kickers — VfL Kickers.

Der Spielbeginn in Mannheim

Die Spiele in Mannheim finden am 24. September abends um 8 Uhr statt. Freilichtstadion.

Der kommende Handballsonntag

Der Ausbruch zur Handballrunde der Handballspieler war ein ungewöhnlich heiterer und sehr erfolgreich verlief. Nicht nur, daß ein einziges Spiel zum Bestehen kam, sondern auch die Handballer der VfL Kickers, VfL Waldhof und VfL Eintracht, die Handballer der VfL Kickers, VfL Waldhof und VfL Eintracht, die Handballer der VfL Kickers, VfL Waldhof und VfL Eintracht.

Der kommende Sonntag bringt wiederum sehr viele Spiele. In diesen Spielen sind alle Mannschaften am Start. Die Handballer werden sich am ersten Spiel einige interessante Momente mit den Zuschauern.

VfL Kickers — VfL Waldhof, VfL Kickers — VfL Waldhof, VfL Kickers — VfL Waldhof, VfL Kickers — VfL Waldhof.

Die Handballer sind es mit Spannung erwarteten. Die Handballer sind es mit Spannung erwarteten. Die Handballer sind es mit Spannung erwarteten.

Die Handballer sind es mit Spannung erwarteten. Die Handballer sind es mit Spannung erwarteten. Die Handballer sind es mit Spannung erwarteten.

Eine Facht kam von Kopenhagen

ROMAN VON KURT PERGANDE

Copyright by Carl Zander, Berlin, Berlin 23. 23.

L. Dorte Karl wurde sich, als Witzbold in ihr Zimmer trat; er hatte sie noch nie in ihrer kleinen Wohnung im Berliner Schöneberg aufgesucht.

„Das ist eine Überraschung!“ sagte sie und blickte ihn erwartungsvoll an. Sie spürte, wie ihr Herz in schwachen Schlägen schlug.

Witzbold sagte leiser nur auf einen Stuhl. „Aber bringe dir den Brief, Witz!“

„Sie nahm den Umschlag mit den Papieren entgegen und las die ersten Zeilen, dann legte sie die Papiere unlesbar hinter sich auf den Tisch und fragte: „Was ist das nicht ablegen?“

„Rein, ich habe keine Zeit. Aber, bitte, lies dir den Brief.“

„Die Sache ist nicht. Er hat sie nicht für sie und würde ich mich nicht für sie nehmen, aber für Dorte Karl, die immer die Zeit hat und die Dorte Karl, die immer die Zeit hat und die Dorte Karl, die immer die Zeit hat.“

„Aber nicht!“, sagte er. „Aber nicht!“, sagte er. „Aber nicht!“, sagte er. „Aber nicht!“, sagte er.“

„Aber nicht!“, sagte er. „Aber nicht!“, sagte er. „Aber nicht!“, sagte er. „Aber nicht!“, sagte er.“

„Aber nicht!“, sagte er. „Aber nicht!“, sagte er. „Aber nicht!“, sagte er. „Aber nicht!“, sagte er.“

Amliche Bekanntmachung des Kreises 3

Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3.

Amliche Bekanntmachung des Kreises 3

Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3.

Amliche Bekanntmachung des Kreises 3

Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3.

Amliche Bekanntmachung des Kreises 3

Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3.

Amliche Bekanntmachung des Kreises 3

Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3.

Amliche Bekanntmachung des Kreises 3

Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3.

Amliche Bekanntmachung des Kreises 3

Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3.

Amliche Bekanntmachung des Kreises 3

Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3.

Amliche Bekanntmachung des Kreises 3

Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3.

Amliche Bekanntmachung des Kreises 3

Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3.

Amliche Bekanntmachung des Kreises 3

Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3.

Amliche Bekanntmachung des Kreises 3

Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3. Die Kreisverwaltung hat die Bekanntmachung des Kreises 3.

HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

Freundlicher Grundton am Wochenschluß

Kursgestaltung wiederum uneinheitlich - Im Börsenverlauf unbedeutende Wertschwankungen

Am Wochenende war der Grundton der Börsenmärkte überaus freundlich. Die Kursgestaltung war wiederum uneinheitlich, die Wertschwankungen aber unbedeutend. Im Börsenverlauf am Wochenschluß waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Im Aktienmarkt waren die Kurse für den Aktienmarkt im allgemeinen in engen Grenzen, so daß größeren Schwankungen nur in den letzten Stunden zu beobachten waren.

Geld- und Devisenmarkt

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Der Wechselkurs blieb mit 2 1/2 v. H. unverändert.

Was kostete der 1939er?

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Nach einer Mitteilung der DHD der Deutschen Wirtschaft hat der Reichsminister für die Wirtschaft...

Wasserstandsberichte

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Der Wasserstand der Rheine bei Bonn...

Kugen Nimmeren und ihre Lippen

Kugen Nimmeren und ihre Lippen...

Kugen Nimmeren und ihre Lippen...

Kugen Nimmeren und ihre Lippen...

Kugen Nimmeren und ihre Lippen...

Kugen Nimmeren und ihre Lippen...

Kugen Nimmeren und ihre Lippen...

Kugen Nimmeren und ihre Lippen...

Kugen Nimmeren und ihre Lippen...

Kugen Nimmeren und ihre Lippen...

Kugen Nimmeren und ihre Lippen...

Witzbold und die Papiere

Witzbold und die Papiere...

Witzbold und die Papiere...

Witzbold und die Papiere...

Witzbold und die Papiere...

Witzbold und die Papiere...

Witzbold und die Papiere...

Witzbold und die Papiere...

Witzbold und die Papiere...

Witzbold und die Papiere...

Witzbold und die Papiere...

Nachruf

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, von dem Hinscheiden von

Herrn Direktor

Carl Schacherer

Kenntnis zu geben.

Als Kabelfachmann war Herr Schacherer ein erfahrener Sachkenner auf seinem Arbeitsgebiet; in den langen Jahren, in denen er unsere aus seinem Familien-Unternehmen hervorgegangene Fabrik für isolierte Drähte und Kabel geleitet hat, hat er den Grundstein gelegt für die heutige Bedeutung des Werkes.

Seine hervorragenden menschlichen Qualitäten und sein stets bewiesenes Verständnis für die Belange der Gefolgschaft sichern ihm bei uns allen ein dauerndes treues Gedenken.

Mannheim, den 23. September 1939.

Aufsichtsrat, Betriebsführer u. Gefolgschaft

der Süddeutschen Kabelwerke

Zweigniederlassung der Vereinigte Deutsche Metallwerke A.-G.

Mein geliebter Mann und treuer Lebenskamerad, unser guter Vater und Großvater, Herr

Carl Schacherer

Fabrikdirektor I. R.

ist gestern nach schwerem Leiden von uns gegangen.

Mannheim-Feudenheim, den 23. September 1939. Höckerstraße 45

In tiefem Schmerz:

Margarete Schacherer, geb. Keiper Dr. Alfred Schacherer und Frau Helma, geb. Drittel und drei Enkelkinder

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 24. September, 12 Uhr, statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend absehen zu lassen.

Ehständer! Wohnung

Schlafzimmer, 275,- Küche, 150,- Badezimmer, 150,- 1. Etage, 150,- 2. Etage, 150,- Gesamtsumme 825,-



W. Lampert L. 6, 12 Tel. 21222, 21223

Meine Sprechstunden haben am Montag, den 25. September 1939 wieder in der Zeit von 9-12 und 2-6 Uhr, statt.

Rudolf Engelhardt städt. geprüfter Dentist Rheinwillenstr. 2 - Fernruf 28330

Serkelmarkt in Mannheim

Haltet wie bisher jeweils Donnerstags ab 10 Uhr vorm. in der neuen Verteilmarkthalle statt. Die Direktion des Städt. Schlachth. und Viehhofes.

Amtl. Bekanntmachungen

Kaufleute werden angefragt in der Stadtkasse und auf der Polizeistation, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

Zessentliche Helferleistung. Am Hauptfriedhof Mannheim und im Friedhof Röhrlental gelangten nachstehende Grabsteine zur Herausgabe...

Hauptfriedhof I, Teil, V, Abteil, enthaltend die Graber Hermanns vom 17. 5. 1893 bis 15. 12. 1893; vom 4. 2. 1895 bis 15. 12. 1895; vom 4. 2. 1918 bis 3. 10. 1918; Kinder vom 10. 5. 1892 bis 10. 1. 1898; vom 14. 12. 1895 bis 30. 7. 1898.

Hauptfriedhof II, Teil, I, Kolumne, enthaltend die Graber Hermanns vom 4. 1. 1899 bis 20. 7. 1899; vom 4. 10. 1918 bis 9. 2. 1919; Graber vom 9. 1. 1899 bis 14. 10. 1899; vom 20. 7. 1896 bis 13. 8. 1897.

Hauptfriedhof VI, Teil, VIII, Abteilung, enthaltend die Graber vom 20. 7. 1904 bis 12. 8. 1904; vom 8. 3. 1924 bis 11. 1. 1927.

Friedhof Röhrlental, XIII, Abteil, enthaltend die Graber Hermanns vom 27. 10. 1916 bis 20. 7. 1916.

Zeilen in einem Grab zu einem anderen Zeitpunkt eine zweite Beerdigung oder eine Urnenbeisetzung erfolgte, wird dadurch die Urnenbeisetzung in keiner Weise beeinträchtigt.

Wird auf eine weitere Blätterzeitigkeit für Urnenbeisetzung, zum Blätterzeitpunkt für Urnenbeisetzung, muß die Beerdigung mit dem 20. - für Urnenbeisetzung, und dem 25. - für Urnenbeisetzung angetreten 10. und bis längstens 11. Dezember 1939 bei der Beerdigungsverwaltung im Hauptfriedhof

Sprechstunden mittags von 9 bis 12 Uhr - zu heißen. Später ankommende Anträge werden nicht berücksichtigt. Ein Teil der Graber muß wegen anderweitiger Verwendung der Grabstätten verlegt werden. Die Grabstätten, welche die Erhaltung der Graber nicht ermöglichen, werden aufgelassen. Denkmäler mit Inschriften, Unterschriften und Widmungen die jenseits 31. Dezember 1939 zu entfernen. Für die Bekannmachung der Graber 10 bei der Beerdigungsverwaltung - im Friedhof Röhrlental beim hiesigen Stadthof - aufzuheben - wobei die Urnenbeisetzung erfolgt. Nach Ablauf der genannten Zeit wird die Beerdigungsverwaltung über die nicht entfernten Grabstätten berichten. Mannheim, den 19. Juli 1939. Der Oberbürgermeister

Brühi

Bekanntmachung. Bezugsgeld für Spinnstoffe und Zwirnwaren werden täglich nur noch montags und dienstags von 8 bis 12 Uhr für den Gesamtmarkt Brühl auf dem Marktplatz abgehandelt.

Alle die Warenstücke welche zu bei der bisherigen Regelung (mittels) und zwar in der 10-Beerdigung von 18 bis 18 Uhr und im Kloster von 15 bis 20 Uhr.

Nach diesen Zeiten werden Anträge entgegengenommen. Es wird ersichtlich, dass die Urnenbeisetzung, die der Beerdigung eines Urnenbeisetzungs ein Urnenbeisetzungs über die Teiligkeit des Urnenbeisetzungs ansetzt mit Brühl, den 21. September 1939. Der Bürgermeister: Kammerer

Meine ärztliche Praxis wird ab sofort wieder regelmäßig ausgeübt und versorgt. Sprechstunden in meinem Hause, E 7, 26. Sprechzeit: 11-12, 16-19 Uhr. Fernruf 215 80.

Habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen Dr. jur. Worms, Mannheim Prinz-Wilhelm-Strasse 8 Fernsprecher 433 30 Seelisch-nervöse Störungen Sprachstörungen Auch Aufnahme im Hause

Patent-Verdunklungs-Rollo Fabrik-Vertretung H. Zapletal Anshalt u. Beratung kostenlos durch: Ing.-Büro, Mannheim, Hansa-Haus D 1, 7-8 Fernruf 216 95

Unterrichtsbeginn der gewerblichen Berufsschulen Die Carl-Benz-Gewerbeschule, Werner-Ziemann-Gewerbeschule, Neben-Gewerbeschule und Allgemeine Berufsschule (Klassen) beginnen ihren Unterricht in den feierlichen Räumen am Donnerstag, dem 23. September 1939, kundenplanmäßig, vormittags 8.00 bzw. 13.00 mittags. Die Carl-Benz-Gewerbeschule gibt bekannt: Wegen der laufenden Abendkurse erfolgt noch besondere Bekanntmachung.

Schulbeginn Am Donnerstag, dem 23. September 1939, wird in folgenden Mannheimer Schulen der Unterricht wieder aufgenommen: 1. Volksschulen. Es finden sich in ihren Schulräumen ein: die Schüler der Grundschule (1. bis 4. Klasse) um 13 Uhr, die Schüler der Hauptschule (5. bis 8. Klasse) um 8 Uhr, 2. Mädchenberufsschule um 8 Uhr, 3. Mittelschule um 8 Uhr, 4. Höhere Schulen (Oberschulen für Knaben und Mädchen und das Carl-Friedrich-Gymnasium). Näheres hierüber ist an anderer Stelle dieser Ausgabe bekanntgegeben. 5. Handels- und Gewerbeschulen. Dierüber erfolgt besondere Bekanntmachung durch die Schuldirektionen. Mannheim, 22. September 1939. Der Oberbürgermeister.

Viernheim Ausgabe der neuen Lebensmittelfaktien, gültig für die Zeit vom 23. September bis 22. Oktober 1939. Die Ausgabe der Lebensmittelfaktien für die obige Zeit erfolgt am Samstag, dem 23. Sept. 1939, nachmittags von 13 bis 18 Uhr, für alle Haushaltungen, soweit sie pflichtige Lebensmittel, wie Brot, pflanzliche Lebensmittel, wie Brot, Fleisch usw., als Selbstverfoger anzuführen sind. Die Selbstverfoger erhalten ihre Lebensmittelfaktien am Sonntag, 24. Sept. 1939, vormittags von 9-12 Uhr. Viernheim, 21. September 1939. Der Bürgermeister.

Schwetzingen Ausgabe der neuen Lebensmittelfaktien und Selbstfaktien. Die neuen Lebensmittel- und Selbstfaktien werden am Sonntag, dem 23. September 1939, vorm. 9 bis 10 Uhr, in folgenden Schulgebäuden ausgeteilt: 1. In der Gewerbe- und Handelsschule (Schloß rechter Flügel); 2. in der Friedrichschule (Mannheimer Straße 29); 3. in der Volksschule (Hilberstr. 1). Da die Karten bereits ab Montag, den 23. 9. 1939, gelten, muß schließliche Abholung erfolgen. Die Nachzügler werden Karten erst ab Dienstag, den 24. 9. 39, abgegeben (Ausgabeort: Kirchstraße 5). Abgabe der Karten erfolgt nur an erlaubte Personen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß etwaige irrthümlich ausgelegte Karten (z. B. für verzugene, verlorene oder zum Decretdienst eingezogene Personen, Selbstverfoger) an das Ordnungs- und Wirtschaftsamts zurückzugeben sind. Schwetzingen, 22. Sept. 1939. Städt. Ordnungs- und Wirtschaftsamts.

Oftersheim Hebung der Feuerwehre Am kommenden Sonntag findet eine Hebung der Feuerwehr statt. Zu dieser Hebung haben auch die Hilfsmannschaften anzutreten. Die Direktionen.

Bezugscheine für Schuhwaren Infolge organisatorischer Änderungen können Anträge auf Ausstellung von Bezugscheinen für Schuhwaren in der Woche von Montag, den 25. bis Samstag, den 30. 9. 39 nicht entgegengenommen werden. Ausnahmen sind nur in dringenden Sonderfällen möglich. Mannheim, den 23. September 1939. Städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamt

Bekanntmachung Der Großmarkt am Adolf-Hitler-Ufer beginnt täglich um 8 Uhr Die Wochenmärkte werden täglich von 9-13 Uhr abgehalten und zwar auf folgenden Plätzen: 1. Mannheim-Nord: Necker-Markt (Langstraße/Mittelstraße). 2. Mannheim-Mitte: Marktplatz G 1. Dieser Markt (bisher Hauptwochenmarkt) wird auf 1/4 des bisherigen Umfangs herabgesetzt. 3. Kleinmarkt an der Ingenieurschule. 4. Mannheim-Süd: Lindenhofmarkt (am Altersheim). 5. Mannheim-Ost: Augustenmarkt (Gabelsbergerplatz). Vorstehende Regelung tritt ab Montag, den 25. September 1939, in Kraft. Mannheim, den 21. September 1939. Der Oberbürgermeister

Nach schwerer Krankheit verschied am 21. September unser Gefolgschaftsmitglied, Fräulein Margarethe Preuss Wir verlieren in der Verstorbenen eine pflichterfüllte Mitarbeiterin und treue Kameradin, der wir jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren werden. Betriebsführung u. Gefolgschaft der Kaufhaus Hansa A.-G.

Gestern verstarb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel, Herr Karl Annweiler Musiker im Alter von nahezu 70 Jahren. Mannheim (J 2, 13/14), den 23. September 1939. Im Namen der trauernd Hinterbliebenen Rosa Annweiler, Wwe. nebst Kindern und Verwandten Die Beerdigung findet Man gg. nachmittags 1/2 3 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

Ihre Vermählung zeigen an Rudolf Bergen Gerda Bergen, geb. Vogel Gehlenburg (Spreußen), den 10. September 1939 Kirchenstraße 12

Beerdigung findet am Dienstag, dem 24. September, 12 Uhr, statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend absehen zu lassen.

Offene Stellen

Hausangestellte

Die besten Leute, mit guten Zeugnis, per sofort oder zum 1. Okt. gesucht. (Einfamilienhaus.) Durch-Wechsel-Plan 4, Fernspr. 442 18. *1208

Ehrlich. Mädchen

Für den Haushalt sofort oder zum 1. Okt. gesucht. Reinhardt-Straße 2, Mannheim-Neudorf. *1209

Mädchen

zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Persönliche Vorstellung od. schriftliche Mitteilung. Am oberen Luisenpark 28. *1210

Heizer

Für Fabrik-Heizung (Schmelzofen) gesucht. P. A. 30 an d. *1211

Zentralheizung

zu reparieren, sofort oder zum 1. Okt. gesucht. *1212

Servierfräulein

in Weinhaus sofort gesucht. G. 5, 1. *1213

Schneiderin

sofort gesucht. *1214

Stellengesuche

PERFECTE Stenotypistin (Führerschein der Klasse III) sucht sofort Wirkungskreis auch halbtags. Zuschriften erbeten unter O. B. 81 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1217

Wirkungskreis

An liebsten würde ich mich kaufmännisch einsetzen als Gehilfin bei einem Arzt. Eventl. auch ich auch in Laden und Bürotätigkeit. *1218

Infolge der derzeitigen Verhältnisse

sucht Dame neue Position. Durch große Erfahrung im Reiseverkauf und Organisation bin ich in der Lage, mich jeder Tätigkeit schnellstens anzupassen. Beste Referenzen. 28 Jahre alt, reise, Erziehung. Angebote unter O. A. 195 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1219

Buchhalter

(Hilfsbuchhalter) sucht Beschäftigung in allen Handlungsbereichen. Mannheimer-Str. 10, 1. Etage, 6. *1220

Tücht. Beizer und Polierer

sucht Arbeit. *1221

Krautfahrer

sofort gesucht. *1222

Versicherungskaufmann

sofort gesucht. *1223

Bilanzsich. Buchhalter und Korrespondent

sofort gesucht. *1224

Junges, intelligentes Fräulein

sofort gesucht. *1225

Alleinmädchen

sofort gesucht. *1226

Tagesmädchen

sofort gesucht. *1227

sofort gesucht

*1228

sofort gesucht

*1229

sofort gesucht

*1230

sofort gesucht

*1231

sofort gesucht

*1232

sofort gesucht

*1233

sofort gesucht

*1234

sofort gesucht

*1235

sofort gesucht

*1236

sofort gesucht

*1237

sofort gesucht

*1238

sofort gesucht

*1239

sofort gesucht

*1240

sofort gesucht

*1241

sofort gesucht

*1242

sofort gesucht

*1243

sofort gesucht

*1244

sofort gesucht

*1245

sofort gesucht

*1246

sofort gesucht

*1247

sofort gesucht

*1248

Kupferputzer

sofort gesucht. *1249

Kinderpflegerin

sofort gesucht. *1250

Fräulein

sofort gesucht. *1251

Aelteres Fräulein

sofort gesucht. *1252

Tüchtiges Fräulein

sofort gesucht. *1253

Wochen- Säuglings- u. Kleinkinder-Pflegerin

sofort gesucht. *1254

sofort gesucht

*1255

sofort gesucht

*1256

sofort gesucht

*1257

sofort gesucht

*1258

sofort gesucht

*1259

sofort gesucht

*1260

sofort gesucht

*1261

sofort gesucht

*1262

sofort gesucht

*1263

sofort gesucht

*1264

sofort gesucht

*1265

sofort gesucht

*1266

sofort gesucht

*1267

sofort gesucht

*1268

sofort gesucht

*1269

sofort gesucht

*1270

sofort gesucht

*1271

Büro Räume

sofort gesucht. *1272

2 bis 3 Büro-Räume

sofort gesucht. *1273

3-4 kleinere Part.-Räume

sofort gesucht. *1274

Lagerraum

sofort gesucht. *1275

2-Zimmer-Wohnung

sofort gesucht. *1276

2 Zim. u. Küche

sofort gesucht. *1277

Werderstr. 28

sofort gesucht. *1278

1 Zim. u. Küche

sofort gesucht. *1279

sofort gesucht

*1280

sofort gesucht

*1281

sofort gesucht

*1282

sofort gesucht

*1283

sofort gesucht

*1284

sofort gesucht

*1285

sofort gesucht

*1286

sofort gesucht

*1287

sofort gesucht

*1288

sofort gesucht

*1289

sofort gesucht

*1290

sofort gesucht

*1291

sofort gesucht

*1292

sofort gesucht

*1293

sofort gesucht

*1294

Möbl. Zimmer

sofort gesucht. *1295

Möbl. Zimmer

sofort gesucht. *1296

Gut möbl. sonn. Zimmer

sofort gesucht. *1297

Schönes ...

sofort gesucht. *1298

Bahnhof!

sofort gesucht. *1299

Schön möbl. Zi.

sofort gesucht. *1300

sofort gesucht

*1301

Wohn- u. Schlafzimmer

sofort gesucht. *1302

sofort gesucht

*1303

sofort gesucht

*1304

sofort gesucht

*1305

sofort gesucht

*1306

sofort gesucht

*1307

sofort gesucht

*1308

sofort gesucht

*1309

sofort gesucht

*1310

sofort gesucht

*1311

sofort gesucht

*1312

sofort gesucht

*1313

sofort gesucht

*1314

sofort gesucht

*1315

sofort gesucht

*1316

sofort gesucht

*1317

1 Zimmer und Küche

sofort gesucht. *1318

Leeres Zimmer

sofort gesucht. *1319

1 oder 2 möblierte ZIMMER

sofort gesucht. *1320

sofort gesucht

*1321

sofort gesucht

*1322

sofort gesucht

*1323

sofort gesucht

*1324

sofort gesucht

*1325

sofort gesucht

*1326

sofort gesucht

*1327

sofort gesucht

*1328

sofort gesucht

*1329

sofort gesucht

*1330

sofort gesucht

*1331

sofort gesucht

*1332

sofort gesucht

*1333

sofort gesucht

*1334

sofort gesucht

*1335

sofort gesucht

*1336

sofort gesucht

*1337

sofort gesucht

*1338

sofort gesucht

*1339

sofort gesucht

*1340

Heiratsanzeigen

15. Sitzungstag 19. September 1939

Table with 5 columns: Name, Address, and other details for marriages. Includes names like '534 Gertrude', '12118', etc.

Heiratsanzeigen

16. Sitzungstag 20. September 1939

Table with 5 columns: Name, Address, and other details for marriages. Includes names like '501 Gertrude', '12119', etc.

Heiratsanzeigen

17. Sitzungstag 21. September 1939

Table with 5 columns: Name, Address, and other details for marriages. Includes names like '502 Gertrude', '12120', etc.

Heiratsanzeigen

18. Sitzungstag 22. September 1939

Table with 5 columns: Name, Address, and other details for marriages. Includes names like '503 Gertrude', '12121', etc.

